

## Beantwortung von Anfragen

**Anfrage von: WLH-Fraktion**

**Datum / Uhrzeit:** 15.03.2025 / 06:53 Uhr

**Eingang per:** Mail

**Thema:** Pavillon Thunbuschpark

---

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

aufgrund des aktuellen Leserbriefs im Haaner Treff werde ich als WLH-Fraktionsvorsitzende sehr gerne die Idee, den Wunsch aus Gruiton aufgreifen und am 02.04., 18:00 Uhr im Thunbuschpark "auf ein Wort vor Ort" sein.

Nach meiner Einschätzung eignet sich der Pavillon im Thunbuschpark hervorragend als "Rede-Bank". Das Aussehen, den Zustand des Pavillons kann man nur als Schande für Gruiton bezeichnen. Derartiges erzeugt subjektiv Ängste bei den Menschen.

Am 02.04. soll daher am / im Pavillon nicht nur zugehört und Gruitener Themen besprochen werden, sondern auch angepackt werden. "Angsträume", wie einige dies nennen, muss man zu Wohlfühlorten machen.

Daher bitte ich nun zum HFA am 18.03.2025 um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Erhalte ich, bzw. Aktive der WLH die Genehmigung die vorhandenen Graffitis am Pavillon zu übersprühen?

Wenn ja, welche Farbe / Sprühfarbe dürfen wir dafür verwenden?

Wenn nein, warum nicht und wer wird dies wann durchführen, denn so kann es nicht bleiben?

2. Gibt es Möglichkeiten über die in Haan eingesetzte Streetworkerin der Caritas vor Ort mit den Jugendlichen / Heranwachsenden in den Kontakt zu treten, damit der Pavillon, wenn wir ihn denn endlich ansehnlich haben, auch so bleibt?

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat  
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan  
Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan  
Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649  
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464  
Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.:  
02129/7794

---

### **Antwort der Verwaltung:**

#### **Zu 1.**

Seitens des Betriebshofes ist eine professionelle Graffiti-Entfernung und Reinigung am Pavillon Thunbuschpark über einen Vertragspartner zeitnah geplant. Diese Reinigung findet zudem bezüglich der neuen Graffiti auf Belagsflächen, einer Bank, diversen Spielgeräten und einer Tischtennisplatte in der Anlage statt. Von einem Übersprühen der Graffiti wird seitens des Betriebshofes aufgrund der verzinkten Stahlteile des Pavillons abgeraten. Aufgrund jahrelanger Erfahrung des Betriebshofes hat sich ergeben, dass eine Maßnahme des Übersprühens von verzinkten Stahlteilen nicht dauerhaft zum Erfolg führt. Daher plant der Betriebshof den Weg der Graffiti-Entfernung.

#### **Zu 2.**

Die Kooperation mit der Caritas hinsichtlich Streetwork konnte dank der Mittel aus dem Belastungsausgleich zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes auf aktuell 15 Stunden wöchentlich ausgebaut werden. Die beiden Streetworker suchen im Rahmen des Stundenkontingents alle Jugendorte in Haan auf und bauen durch Gespräche ein Vertrauensverhältnis zu den jungen Menschen auf. Auch der Thunbuschpark steht auf der Liste der Jugendorte, auch wenn es sich hierbei nicht um einen typischen Jugendort, sondern um einen Ort für eine sehr heterogene Personengruppe handelt. Der Thunbuschpark wird von vielen Nutzenden aufgesucht, u.a. von Familien, jungen Erwachsenen, älteren Menschen und Zugreisenden aller Altersgruppen, die in Gärten einen Zwischenstopp einlegen. Um Straftaten wie Vandalismus und Sachbeschädigung zu ahnden bzw. zu vermeiden, bedarf es einer verstärkten Präsenz der Polizei und des kommunalen Ordnungsdienstes, nicht aber der Streetworker. Die Erfahrungen des Jugendamtes gehen in die Richtung, dass Jugendliche „ihre“ Jugendorte pfleglich behandeln. Störungen sind in der Vergangenheit tendenziell eher von Gruppen junger Erwachsener aus Nachbarkommunen ausgegangen als von Haaner Jugendlichen.“